

Emma Merk in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
Verein für geistige Interessen der Frau. Bericht über die dritte Generalversammlung (1897) vom 3.2.1897	Feb. 1896 - Feb. 1897	S. 5	Am 13. Mai vorigen Jahres hat eine Mitgliederversammlung (ausserordentliche Generalversammlung) stattgefunden, auf welcher der Vorstand sich die Erlaubnis erbat, auch hier in München die Agitation zu Gunsten des Sitzendürfens der Ladnerinnen in Angriff zu nehmen, die von den Frauenvereinen anderer grosser Städte längst mit Eifer und Erfolg betrieben wird. Die Versammlung nahm den Vorschlag an und es bildete sich eine Kommission von 4 Mitgliedern (Frl. B e r n a u, Frl. D i e h l, Frau K l ö p f e r und Frl. M e r k) die während des Sommer mit hingebenden Fleisse an ihrer Aufgabe gearbeitet hat.
Verein für geistige Interessen der Frau. Bericht über die vierte Generalversammlung (1898) vom 21.1.1898	Feb. 1897 - Jan. 1898	S. 9f	„Die Kommission, welcher die A g i t a t i o n f ü r d a s S i t z e n d ü r f e n d e r L a d n e r i n n e n oblag, hat, nach Fräulein M e r k s Bericht, ihre Thätigkeit vorläufig eingestellt, nachdem sie im Frühjahr wiederholte Umfragen sowohl bei den Ladnerinnen als bei Geschäftsinhabern veranstaltet, und nachdem sie schliesslich noch durch die Zeitung einen Appell an das kaufende Publikum erlassen, die Sache seinerseits nicht aus dem Auge zu verlieren. Vielmehr als von einer einmaligen Massen-Agitation ist nämlich hier von den immer wiederholten Hinweisen und Forderungen des einzelnen Käufers ein durchgreifender und anhaltender Erfolg zu erwarten.“
Verein für Fraueninteressen München. Bericht über die fünfte Generalversammlung (1898) vom 20. Januar 1899	Jan. 1898 - Jan. 1899	S. 12 S. 13  S. 28f	„D. Dritter Antrag G o u d s t i k k e r, den Namen des Vereins zu kürzen und statt der bisherigen die Bezeichnung ‚Verein für Fraueninteressen‘ zu wählen. Frl. G o u d s t i k k e r begründet ihren Antrag. Herr L u b a r s c h wendet sich lebhaft gegen den vorgeschlagenen Namen. Er würde, ‚Verein für Frauenrechte‘ vorziehen. Frl. M e r k und Frl. K r i e g sind mit dem Antrage einverstanden.“ „I. Gründung einer Centralstelle für Wohlfahrtseinrichtungen. (...) Zu diesem Antrage sprachen: Frl. K a p p e l l e r, Frl. G o u d s t i k k e r, Frl. M e r k, Frau W i l l i c h.“ Verzeichnis der im Vereinsjahre 1898 an den kleinen Mitgliederabenden gehaltenen Vorträge und Referate. 8. Referat über einen Artikel aus den ‚neuen Bahnen‘ (Frl. Merk). 19. Referat über die Verhandlungen auf d. Arbeiter-Schutz-Congress in Zürich. (Frl. Merk). 22. Über Strindbergs ‚Ehstandsgeschichten‘ (Frau Haushofer, verlesen durch Frl. Merk). 33. Über die Memoiren einer Idealistin (M. von Meysenburg) (Frl. Merk)

Emma Merk in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
Verein für Fraueninteressen München. Sechster Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 02. März 1900	Jan.1899 - März 1900	S. 30	Verzeichnis der im Vereinsjahre 1899 an den kleinen Mitgliederabenden gehaltenen Vorträge und Referate. 3. Referat über die englische Frauenzeitung „The Womans Signal“ (Frl. Merk) 11. Fastenpredigt (Frl. Merk).
Verein für Fraueninteressen München. Siebenter Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 18. Januar 1901	Feb. 1900 - Januar 1901	S. 11 S. 27	Die beiden ausgelosten Vorstandsmitglieder Fräulein K a p e l l e r und Fräulein M e r k wurden wiedergewählt.“ Verzeichnis der im Vereinsjahre 1900 an den kleinen Mitgliederabenden gehaltenen Vorträge und Referate: 3. Referat über die „Familienblatt-Literatur“ von R. Mayreder (Frl. Merk) 11. Ellen Key (Frl. Merk).
Verein für Fraueninteressen München. Achter Jahresbericht. (Zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 21. Februar 1902)	Feb. 1901 - Feb. 1902	S. 25	Verzeichnis der im Vereinsjahre 1901 an den kleinen Mitgliederabenden gehaltenen Vorträge und Referate:  4. Referat über „Männliche und weibliche Eigenart“ von Troll Borostyáni ( Frl. Merk). 8. Referat über „ Vierges fortes“ von Prevost ( Frl. Merk). 18. Die einstige und heutige Geselligkeit (Frl. Merk und Frl. Haushofer).
Verein für Fraueninteressen München. Neunter Jahresbericht. (Zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 12. Februar 1903)	Feb. 1902 - Feb. 1903	S. 13	Verzeichnis der im Vereinsjahre 1902 an den kleinen Mitgliederabenden gehaltenen Vorträge und Referate: 14. Referat über W i r t s c h a f t u n d M o d e von W e r n e r S o m b a r t (Frl Merk).
Verein für Fraueninteressen München. Elfter Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 20. Januar 1905	Feb. 1904 - Feb. 1905	S. 3 S. 12 S. 16	„Frl. Anna F r e u n d , Frau Professor H a u s h o f e r und Frau Dr. R o h m e d e r haben sich verpflichtet über unsere Vereinsabende an die hiesige Presse regelmässig zu besorgen.“ „Die nachstehende Vorstandswahl ergab den Eintritt zweier neuer Mitglieder, Frau Hauptmann H a u s h o f e r und Frau Dr. R o h m e d e r an Stelle der satzungsgemäss ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Frau H a u s h o f e r – M e r k und Frl. N ä g e l i. Verzeichnis der an den Mitgliederabenden des Jahres 1904 gehaltenen V o r t r ä g e und R e f e r a t e, die im Text noch nicht erwähnt sind.

Emma Merk in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
			Über den Erlass der badischen Fabrikinspektorin an die Konsumenten der Konfektions-Industrie. Frau Haushofer-Merk.
Verein für Fraueninteressen München. Zwölfter und dreizehnter Jahresbericht. Zusammenfassender Bericht über die 12. GV am 24. Oktober 1906 und die 13. GV am 1.2.1907	Febr. 1905 - Feb. 1907	S. 19  S. 20	Verzeichnis der an den Mitgliederabenden des Jahres 1906 gehaltenen V o r t r ä g e und R e f e r a t e: Multatuli, der Vorkämpfer der Frauen. Frau Professor H a u s h o f e r. Verzeichnis der in der „Jugendgruppe im Jahre 1905 und 1906 V o r t r ä g e und R e f e r a t e: „Über die den Frauen bis jetzt erschlossenen Berufsarten“ Frau H a u s h o f e r - M e r k.
Verein für Fraueninteressen München. Vierzehnter Jahresbericht (zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 28. März 1908).	Feb. 1907 - März 1908	S. 15	„Hierauf wurde noch die Zuwahl eines Vorstandsmitgliedes vollzogen. Alle noch Anwesenden (46 gegen ursprünglich 57) bis auf zwei (ein Zettel für Frau S t e i d l e, einer unbeschrieben) gaben ihre Stimme für Frau Emma H a u s h o f e r - M e r k ab.“
Verein für Fraueninteressen München. Fünfzehnter Jahresbericht (zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 8. Februar 1909	Feb. 1908 - Feb. 1909	S. 7	„(...); auch die in in die hiesigen liberalen Parteivorstände gewählten Frauen gehören fast sämtlich dem Verein für Fraueninteressen an (Demokratischer Verein: Frau Dr. H e i g l, Frei-München: Frl B ö h m, Nationalliberaler Verein: Frau P r o f. H a u s h o f e r, Nationalsozialer Verein: Frl. F r e u d e n b e r g, Frau Prof. S c h ö n f l i e ß).“
Verein für Fraueninteressen München. Sechszehnter Jahresbericht (zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 24. Januar 1910	Feb. 1909 - Feb. 1910	S. 7  S. 9  S. 19	„Die grösste und erfolgreichste Veranstaltung des abgelaufenen Vereinsjahres war d e r V I. b a y e r i s c h e F r a u e n t a g vom 5. Bis 8. Mai in München. (...)“ „Den Abschluss des Ganzen bildete ein F e s t a b e n d mit einer humoristischen Aufführung im Künstlerhaus, um dessen Arrangement sich ein eigenes Komitee unter Leitung von Frau Prof. H a u s h o f e r verdient gemacht hat.“ „Nach Erledigung der Tagesordnung gelangte noch eine von Frau H a u s h o f e r – M e r k eingebrachte Resolution zur Annahme, die drinend die endliche Errichtung der längst in Aussicht

Emma Merk in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
		S. 24	genommenen und als unbedingt notwendig anerkannten zweiten städtischen Töchterschule fordert.“ <b>Jugendgruppe. Verzeichnis der im Jahre 19010 gehaltenen Vorträge und Referate.</b> Frau Pauline Brater. Lebensbild aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts Frau Emma H a u s h o f e r - M e r k.
Verein für Fraueninteressen München. Siebzehnter Jahresbericht (zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 6. Februar 1911) München 1911	Feb. 1910 bis Feb. 1911	S. 6	„Von en anderen Zusammenkünften im Bureau sei hier noch als besonders befriedigend der Abend hervorgehoben, an dem Frau H a u s h o f e r von dem ‚L e b e n u n d d e n W e r k e n F r i e d a v o n B ü l o w s‘ erzählte und las, (...).“
Verein für Fraueninteressen München (E.V.). 18. und 19. Jahresbericht (zugleich Bericht über die Generalversammlungen vom 5. Februar 1912, vom 11. November 1912 und vom 27. Januar 1913) München 1913	Feb. 1911 - Jan. 1913	S. 8 S. 9 S. 10 S. 17 S. 19	Mitgliederabende: „Es sprachen: Frau Emma Haushofer: 'Der Anteil der Frauenbewegung an der modernen Literatur'“. Diskussionsabende: „Frau Emma Haushofer über 'unsere Forderungen an den bayerischen Landtag'“. „Die Erinnerung an unsere unvergessliche Führerin I k a F r e u d e n b e r g vereinigte am 13. Januar 1913 die Mitglieder zu einer stimmungsvollen Gedenkfeier, bei der uns Frau Professor H a u s h o f e r in die Vergangenheit, in die Zeit der ersten Aussaat von I k a F r e u d e n b e r g s Lehren, führte – (...). "Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung" (außerordentliche Generalversammlung am 15.2.1912) "bildete die Wahl einer neuen Vorsitzenden; auf Bitten des Vereins erklärte Frau E m m a H a u s h o f e r - M e r k dieses Amt, das sie aus beruflichen Gründen nicht dauernd behalten könne, wenigstens bis zur ordentlichen Generalversammlung im Herbst übernehmen zu wollen." Die 18. ordentliche Generalversammlung am 11. November 1912: "Frau Haushofer-Merk legte ihr Amt als Vorsitzende nieder, versprach aber dann auf allgemeines dringendes Bitten wieder es noch bis Januar beibehalten zu wollen, unter der Bedingung, dass ihr eine Stellvertreterin beigegeben werde."

Emma Merk in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
		S.20	Die 19. ordentliche Generalversammlung: " (...) zur ersten Vorsitzenden wählte der Verein einstimmig anstelle von Frau Haushofer -Merk, die ihr Amt nun endgültig niederlegte, Frau Luise Kiesselbach (...)".
		S. 34	„Verzeichnis der in den Jahren 1911/12 und 1912/13 gehaltenen V o r t r ä g e und R e f e r a t e: (...) Frau Professor H a u s h o f e r: Respekt vor der Arbeit. (...) Frau H a u s h o f e r – M e r k: Anfänge der Frauenbewegung und ihre Führerinnen.“
Verein für Fraueninteressen München. 20. Jahresbericht und Bericht über Generalversammlung vom 16.2.1914 (20. GV)	Febr. 1913 - Febr 1914	S. 6  S. 8	„Zu den literarischen Vorträgen, die immer ein außerordentlich zahlreiches und dankbares Publikum fanden, gehört der Mitgliederabend im Mai, an dem Frau Haushofer-Merk und Frau Carry Brachvogel eigene Werke lasen (...)" „Die beiden letzteren (der Verein akademisch gebildeter Frauen und der Verein der Münchener Schriftstellerinnen) „sind im Herbst auf Anregung und unter Mithilfe des Vereins für Fraueninteressen gegründet worden, an ihrer Spitze stehen Frl. Anna Freund, bzw. Frau Haushofer-Merk;“
21. und 22. Jahresbericht Generalversammlungen am 8. März 1915 und am 9. November 1915	Febr, 1914 – Okt. 1915	S. 10	„Auch die Zusammenkünfte im kleinen Kreise, die 'Büroabende', um deren Einrichtung und Belebung sich Frau Professor Haushofer besondere Verdienste erworben, waren durch Besprechung von Tagesfragen, Vorlesen aus der 'Hilfe' der 'Frau' und anderen Blättern, Auszügen aus Dichterwerken den Forderungen des Tages angepaßt und von einem dankbaren, wenn auch kleinem Zuhörerkreise besucht.“
Verein für Fraueninteressen München e.V.: Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr vom Okt. 1917 bis Okt. 1918		S. 1	„Ein Mitgliederabend brachte weiter die Besprechung des Aufklärungskurses des K. Staatsministeriums des Innern über ‚U n s e r e K r i e g s w i r t s c h a f t‘, (Ref. Frau Tuchmann, Frau von Schanzenbach, Frau Haushofer-Merk).“
Verein für Fraueninteressen München e.V.:	Nov. 1918 - Dez. 1919	S. 4	„Anlässlich der Wahl des Vorstandes hat Frau Haushofer-Merck leider das Amt der 2. Vorsitzenden niedergelegt, (...).“

Emma Merk in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
25. Jahresbericht (Vereinsjahr 1918/19)			
Verein für Fraueninteressen und Frauenarbeit. Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 1919/20	Dez. 1919 – Okt. 1920	S. 1	„Zwei gesellige Nachmittage führten die Mitglieder zu zwanglosem Beisammensein zusammen; auf dem ersten erzählte Frau Haushofer-Merk aus der Zeit der Vereinsgründung; am zweiten wurden moderne Gedichte vorgetragen.“
Verein für Fraueninteressen und Frauenarbeit, Tätigkeits- Bericht für das Vereinsjahr von November 1925 bis Oktober 1926		S. 3  S. 4	„Ausserdem veranstaltete der Verein am 4.II.26 einen wohlgelungenen Gedächtnisabend für Frau Emma H a u s h o f e r-M e r k. Frau Prof. Dr. Freund schilderte die einzigartige Persönlichkeit in einer herzlichen Ansprache. Vorgetragene Dichtungen der Verstorbenen und Musik verschönten die Feier.“  „Schwer getroffen wurde der Verein durch den T o d von Frau Emma Haushofer-Merk, die während langer Jahre 2. Vorsitzende des Vereins war; (...)“